

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 218 (1945)

Artikel: 80 Jahre Dr. Wander's Malzextrakt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-657476>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

80 Jahre Dr. Wander's Malzertrakt

In den Jahren 1863 bis 1865 erschienen Veröffentlichungen von Justus von Liebig über die theoretische und praktische Bedeutung des Malzabkudes (Liebig'sche Suppe) für die Säuglingsernährung.

Dr. Georg Wander, der Gründer der heutigen Firma Dr. A. Wander AG. in Bern, erfaßte sofort die weittragende Bedeutung dieser Arbeiten. Von dem Gedanken ausgehend, ein Präparat, das dem an Verdauungsstörungen erkrankten Säugling selbst in schwereren Fällen Rettung bringt, müsse in der Krankenernährung überhaupt zu einer segensreichen Aufgabe berufen sein, setzte er sich das Ziel, die wertvollen Stoffe des Gerstenmalzes in konzentrierte, haltbare Form von stets gleicher Beschaffenheit zu bringen. Seine Versuche waren von Erfolg gekrönt.

Das erste Malzextrakt, das Dr. Georg Wander im Jahre 1865 in einem unscheinbaren, primitiven Laboratorium in Bern herstellte, war fast schwarz und von bitterem Geschmack. Dennoch wurden seine nährenden, kräftigenden und reizmildernden Eigenschaften von den Ärzten rasch erkannt, und schon aus den Jahren 1867—1869 liegen Spitalberichte vor, die dem Wander'schen Malzextrakt hohe Anerkennung zollen.

Millionen von Flaschen Malzextrakt trugen in den verfloßenen 80 Jahren den Namen Wander in die ganze Welt. An Stelle jenes kleinen Laboratoriums ist eine große Fabrik getreten, in welcher mittelst mächtiger Apparate das Wander'sche Malzextrakt hergestellt wird, das längst Weltruf erworben hat. Tausende von Präparaten sind unterdessen mit gewaltiger Reklame aufgetaucht und wieder verschwunden, während das Wander'sche Malzextrakt ruhig und stetig seinen Weg verfolgt und zu den unentbehrlichen, zu den volkstümlichsten Heil- und Nährmitteln gehört.

Wer heute zum Malzextrakt greift, kann sich kaum vorstellen, welches Maß von Arbeit zwischen jenem ersten Produkt und dem heutigen, an-

genehm schmeckenden Malzextrakt liegt. Die Erhaltung und Konzentrierung sämtlicher im Malz enthaltenen wertvollen Bestandteile ist auch heute noch die Hauptaufgabe unseres Laboratoriums.

Wander'sches Malzextrakt ist gekennzeichnet durch einen sehr niedrigen Wassergehalt und seinen Reichtum an löslichen Kohlehydraten (Zuckerarten). Diese sind in den pflanzlichen Nahrungsmitteln in großer Menge in Form von Stärke aufgespeichert. Um sie zu verwerten, müssen jedoch Magen und Darm die Stärke zuerst in Zucker umwandeln. Malzextrakt enthält nun nicht nur seine eigenen Kohlehydrate in aufgeschlossener Form, sondern unterstützt auch den Abbau der Stärke aus anderen Nahrungsmitteln und erleichtert so den Verdauungsorganen die Arbeit.

Genaue Untersuchungen haben gezeigt, daß Wander'sches Malzextrakt reich ist an natürlichen Nährsalzen, besonders den wichtigen Phosphorverbindungen, und in den letzten Jahren hat die Vitaminforschung eine neue Erklärung der kräftigenden und wachstumsfördernden Eigenschaften des Malzextraktes erbracht.

Das Wander'sche Malzextrakt entspricht demnach nicht nur infolge seines hohen Gehaltes an Kohlehydraten und Diafase, sondern auch wegen des Reichtums an Mineralsalzen und den übrigen wertvollen Bestandteilen allen Anforderungen, die die moderne Wissenschaft an ein solches Mittel stellt.

Neben dem reinen Wander'schen Malzextrakt, das sich besonders als reizmilderndes und schleimlösendes Mittel bei Husten, Heiserkeit, chronischen Katarrhen und als ein leichtverdauliches Nähr- und Kräftigungsmittel nach schweren Erkrankungen in der Rekonvaleszenz bewährt hat, stellen wir auch eine ganze Reihe von Malzextrakten mit medikamentösen Zusätzen her. Diese kommen natürlich nur in Spezialfällen in Betracht. Wir sind gerne bereit, Interessenten aufklärende Literatur darüber zu schicken.

Dr. A. Wander AG., Bern